

Undercover Boss: Camping in Le Mans mit dem CEO von Porsche

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

23/06/2023 Beim diesjährigen 24-Stunden-Rennen von Le Mans wurden die Fans im Porsche-Mitarbeitercamp von einem unerwarteten Nachbarn überrascht.

Seit 75 Jahren betrachtet sich Porsche – von der Chefetage bis hin zur Montagelinie – als Familie. Zu einer bestimmten Zeit im Frühsommer macht sich diese Familie gerne auf zum Campen im Nordwesten Frankreichs. Die Rede ist vom Le Mans-Mitarbeitercamp.

Seit einigen Jahren werden die Werkseinsätze von Porsche beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans durch eine mobile Fangemeinde von Mitarbeitern unterstützt. Das Porsche-Mitarbeitercamp im Innenareal des Circuit de la Sarthe hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Institution entwickelt: einem Platz in vorderster Reihe beim größten Rennen der Welt mit einer unvergleichlichen Stimmung.

Da für das Camp in diesem Jahr nur 400 Plätze zur Verfügung standen, wurden die glücklichen Gewinner der Tickets in einer Auslosung ermittelt. Und da Porsche Penske Motorsport im Jahr 2023 erstmalig den 963 ins Rennen um den Gesamtsieg schickte, war der Andrang verständlicherweise groß. Organisiert wurde die Exkursion nach La Sarthe federführend von Johannes Schneider, Projektleiter Global Events und Motorshows, und Richard Schramm, Vorstandsassistent für das Ressort Personal und Soziales. „Wir haben die Verlosung im April durchgeführt. Die Nachfrage nach den Tickets war riesig", erzählt Schramm, „denn zum 75. Jubiläum von Porsche beim Jahrhundertrennen von Le Mans dabei zu sein, war eine einmalige Chance. Wir hatten mehr als 1200 Bewerber. Es wurden nur 200 Tickets an die Gewinner ausgegeben, sodass jeder eine Person seiner Wahl mitbringen konnte."

Am Donnerstag vor dem Rennen konnte man in Baden-Württemberg auf den Straßen in Richtung Westen alle möglichen Campingwagen, Wohnmobile und auch verschiedene Porsche-Modelle antreffen – vom Hochleistungs-Cayman und 911 bis zu mehreren Exemplaren des äußerst praktischen, vollelektrischen Taycan Sport Turismo. Im Laufe der nächsten zwei Tage füllte sich das Mitarbeitercamp stetig. Alte Freunde trafen sich wieder und neue Freundschaften entstanden – in gemeinsamer Erwartung der kommenden Ereignisse. In einer Ecke des Zeltplatzes war ein schwarzer 911 Turbo S geparkt, der eigentlich nur durch sein passendes schwarzes Dachzelt auffiel.

Anlässlich des 100. Jubiläums von Le Mans waren im Mitarbeitercamp auch verschiedene Special Events geplant. Neben den traditionellen Grill- und Musikveranstaltungen statteten die Werksfahrer André Lotterer, Dane Cameron und Nick Tandy – ein Fahrer von jedem Werkswagen – dem Camp einen Besuch ab. Auch Markenbotschafter und 919 Hybrid-Veteran Mark Webber sowie Vertreter der Initiative „Racing for Charity" waren dabei. Für jede Runde, die der 963 während des Rennens absolvierte, wurden 750 Euro an drei wohltätige Organisationen gespendet.

Für viele war der denkwürdigste Moment aber eher spontaner Natur. Am Tag des Rennstarts wurden die Mitarbeiter, die sich zum Frühstück anstellten, von Porsche-CEO Oliver Blume überrascht, der mit ihnen in der Schlange wartete. Um an diesem bedeutsamen Wochenende bei der Porsche-Gemeinschaft zu sein, übernachtete der Vorstandsvorsitzende inmitten seiner Kollegen.

Camping im Dachzelt auf einem 911 Turbo

Der 55-Jährige wurde von seiner Frau begleitet. Zwei Nächte verbrachten sie im Dachzelt auf einem 911 Turbo – durchaus sehr bequem, wie sie den Kollegen beim Frühstück berichteten.

Trotz seines vollen Terminkalenders fand Blume an dem Wochenende die Zeit, gemeinsam mit seinen Kollegen das Rennen zu verfolgen und die besondere Atmosphäre des Mitarbeitercamps zu genießen.

„Ich habe das Glück, durch meine Arbeit so nahe am Geschehen zu sein, wie es sich andere nur erträumen können", meinte Blume nach dem Wochenende. „Aber dieses Jahr war es wirklich etwas ganz Besonderes. Auf einem Elfer inmitten der Porsche-Community zu zelten – das ist etwas, das ich nie vergessen werde. Die Fans sind das Herzstück von Le Mans."

Nach dem leider glücklosen Debüt des 963 in Le Mans war das Gefühl der Zusammengehörigkeit bei Porsche dennoch stärker denn je. „Am Montag nach dem Rennen startete ich eine Meinungsumfrage zu dem Ereignis“, fährt Schramm fort, „und viele Kollegen haben betont, wie bedeutsam sie es fanden, dass unser CEO im Camp übernachtete. Alle fanden es toll, dass er dabei war – in Shorts und Sandalen – einfach als Teil der Porsche-Crew.“

MEDIA ENQUIRIES



Lena Rachor

Spokesperson Human Resources and Founding projects
+49 (0) 170 / 911 1526
lena.rachor3@porsche.de

Verbrauchsdaten

911 Turbo S (Vorgängermodell)

911 Turbo (Vorgängermodell)

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2023/unternehmen/porsche-oliver-blume-mitarbeiter-camp-le-mans-32868.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/d6e8cb95-32f1-41bb-999a-33ca717d79ca.zip